

Course: Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern

General information

Course Name	Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern Participation with children
Course code	5.24.55.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und historischen Entwicklungspfade bezüglich Kinderrechte und Partizipation und die Bedeutung von Partizipation für Bildungsprozesse im frühen Kindesalter.

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, das eigene pädagogische Handeln mithilfe von theoretisch-analytischem Wissen zu reflektieren.
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit die ausgewählten Theorien und Konzepte als Reflexionsfolie für das pädagogische Handeln zu nutzen.

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen unter Berücksichtigung von Kinderrechten und Partizipation.

Content information

Content	Eine kritische, sozialpädagogische Arbeit untersucht und reflektiert asymmetrische gesellschaftliche Verhältnisse und Disziplinierungspraxen, die Handlungs- und Partizipationsmöglichkeiten bzw. Entscheidungsteilhabe durch disziplinierende und auf Sanktionen basierende Maßnahmen verhindern. Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen der Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern kennen, insbesondere die Bedeutung von Partizipation als Schlüssel zu Demokratie und Bildung. • Welchen Normierungs- und Standardisierungspraktiken unterliegen Kinder in gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen und welchen Einfluss bzw. welche Macht hat diesbezüglich Pädagogik? • Konstruktion von Normalität und Differenz am Beispiel des Bildungssystems: Kindliche Entwicklung zwischen Heterogenität und Standardisierung, Exkurse zu Kindertagesstätten in der Migrationsgesellschaft, Bildungs- und Entwicklungsstandards und standardisierten Vorsorgeuntersuchungen. • Stimulierung von Selbstbildungsprozessen der Kinder durch Partizipation statt Normierung in pädagogischen Handlungsfeldern: Kinder entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeiten, wenn Mitbestimmung als methodischer Ansatz im pädagogischen Alltag institutionalisiert ist. • Partizipation durch den Kinderrechtsansatz in der Arbeit mit Kindern am Beispiel „Flucht“ und Kindheit. • „Kinderstube der Demokratie“
----------------	--

Literature	Betz, T. et al. (2010). Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Schwalbach Cloos, P. & Tervooren, A. (2013). Frühe Bildung im Spannungsfeld von Bildungspolitik und Bildungstheorie. In: Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit: Konsens und Kontroversen. Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit im Dialog (S. 38-44). Weinheim: Beltz Juventa Dewey, J. (2000). Demokratie und Erziehung. Weinheim: Beltz Juventa. Güthoff, F./Sünker, H. (2004). Handbuch Kinderrechte. Partizipation, Kinderpolitik, Kinderkultur. Münster. Hansen, R./Knauer, S./Friedrich, B. (2005): Die Kinderstube der Demokratie. Partizipation in Kindertageseinrichtungen (hrsg. v. Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie des Landes Schleswig-Holstein) Kelle, H. (2013). „Normierung und Normalisierung der Kindheit. Zur (Un)Unterscheidbarkeit und Bestimmung der Begriffe“. In H. Kelle & J. Mierendorff (Hrsg.), „Normierung und Normalisierung der Kindheit“ (S. 15-37). Weinheim, Basel: Beltz Juventa. Klaas, M. et al. (2011): Kinderkultur(en). Wiesbaden. Knauer, R. ; Sturzenhecker, B. (2016): Demokratische Partizipation von Kindern Weinheim : Beltz Juventa Leiprecht, R. (2011). "Nichts ist praktischer als eine gute Theorie": Theorie, Forschung und Praxis im Kontext von politischer Kultur, Bildungsarbeit und Partizipation in der Migrationsgesellschaft (Vol. 59). Oldenburg: BIS-Verl. der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg Prengel, A. (2013): Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennung, Verletzung und Ambivalenz. Opladen: Budrich Reichenbach, R. (2011): Pädagogische Autorität. Macht und Vertrauen in der Erziehung; daraus: Kap. 7 Führen und sich führen lassen (S. 170-193). Stuttgart: Kohlhammer Stehr, J. (2007): „Normierungs- und Normalisierungsschübe – Zur Aktualität des Foucaultschen Disziplinbegriffs“. In: Anhorn, R. et al. (Hg.): Foucaults Machtanalytik und Soziale Arbeit. Eine kritische Einführung und Bestandsaufnahme. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Springer, 29-40
-------------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	
	Yes